

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Bürgerdienste
(Sozialausschuss)

Sitzungs-Nr: XVIII/21 SozialA

Sitzungstermin: am Mittwoch, dem 21.10.2020, 18:00 Uhr bis 18:43 Uhr

Sitzungsort: Aula im Schulzentrum Am Spalterhals, Am Spalterhals

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|------------------------------|-----------------------|
| 1. | Stellv. Ausschussvorsitzende | Bischoff, Lilli |
| 2. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 3. | Ratsfrau | Runge, Eva |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------------------|-----------------|
| 4. | Ausschussvorsitzende | Härdrich, Laura |
| 5. | Ratsherr | Messing, Peter |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|-------------|
| 6. | Ratsherr | Roth, Frank |
|----|----------|-------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---------------|
| 7. | Ratsherr | Schulz, Peter |
|----|----------|---------------|

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | | |
|----|----------|--------------------|
| 8. | Ratsherr | Eckardt, Klaus-Uwe |
|----|----------|--------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------|--------------------|
| 9. | Herr | Jordan, Matthias |
| 10. | Frau | Rohde, Dagmar |
| 11. | Frau | Zimmermann, Ingrid |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|--------------------------------|-------------------|
| 12. | Amtsleiterin Sozialamt | Heyerhorst, Heide |
| 13. | Amtsleiter Kinderbetreuungsamt | Reich, Claudius |
| 14. | Verwaltungsangestellte | Schäfer, Stefanie |
| 15. | Erster Stadtrat | Wolf, Thomas, Dr. |

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses am 23. September 2020
4. Migrationsarbeit des DRK in Barsinghausen - Bericht des DRK Regionsverbands Hannover e.V.
5. Erstellung einer Leitlinie und eines Konzeptes zur Ermittlung des Förderbedarfes für Kinder für die inklusive Beschulung
Hier: Antrag der CDU/FDP/Ebeling - Gruppe vom 06.10.2020
Vorlage: XVIII/1124
6. Mitgliedschaft der Frauenberatungsstelle Barsinghausen im Kommunalen Präventionsrat
Vorlage: XVIII/1110
7. Verlängerung der Öffnungszeiten in den Waldkindergärten
Vorlage: XVIII/1105
8. Mitteilung der Verwaltung
9. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

2. Einwohnerfragestunde

Frau Rohde vom Seniorenrat erklärt, dass es schwierig sei, jemanden zu finden, der das Amt „Beauftragte/er für Menschen mit Behinderung“ in Ehrenamt begleiten wolle. Sie glaubt auch, dass die Aufgaben dieses Amtes zu umfangreich für ein Ehrenamt seien und bittet die Verwaltung darum zu überdenken, ob die Stelle auch hauptamtlich belegt werden könne. Außerdem weist Frau Rohde ausdrücklich darauf hin, wie wichtig die Ausübung dieses Amtes sei.

Herr Dr. Wolf antwortet, dass dies in den Haushaltsberatungen beantragt werden müsse. Als freiwillige Aufgabe sei die Stelle aber nicht im Stellenplan vorgesehen.

Ebenso betont Herr Dr. Wolf, dass die Stelle des Behindertenbeauftragten keine Pflichtaufgabe sei und somit vom Rat der Stadt Barsinghausen extra beschlossen werden müsse.

Er erklärt, dass über einen Presseaufruf nochmals versucht werden solle, eine geeignete Person für die Aufgabe des Behindertenbeauftragten gewinnen zu können.

Frau Freitag weist darauf hin, dass das Amt in der Vergangenheit auch schon von zwei Personen begleitet wurde. Vielleicht wäre die Motivation größer wenn man sich die Aufgaben teilen könne.

3. Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung/XVIII des Sozial- und Jugendausschusses am 23. September 2020

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

4. Migrationsarbeit des DRK in Barsinghausen - Bericht des DRK Regionsverbands Hannover e.V.

Herr Dr. Wolf erinnert an ein Projekt mit dem Titel „Gemeinsam für Barsinghausen“ im Bereich der Migrationsberatung im weitesten Sinne, das in Absprache mit dem Sozialamt und der Flüchtlingssozialarbeiterin der Stadt Barsinghausen in den Räumen in der Marktstraße begleitet wurde.

Er übergibt das Wort an Frau Martin, und ihre Kolleginnen, Frau Kessner und Frau Akwa, der Fachbereichsleitung.

Frau Martin stellt dem Ausschuss anhand einer Power-Point Präsentation (Anlage) drei Jahre DRK-Migrationsarbeit in Barsinghausen vor. Sie nennt die einzelnen Arbeitsbereiche des Fachbereiches Soziales und geht auf die Entwicklung des DRK-Beratungsangebotes in Barsinghausen ein. Sie betont, dass man niedrigschwellig, zentral und unbürokratisch eine Beratung vor Ort erhalten könne. Dies sei wichtig, damit die Menschen zur nächsten Beratung oder zur Begleitung und Unterstützung wiederkommen können.

Frau Akwa betont die gute Vernetzung und Erreichbarkeit. Der Standort Marktstraße 33 liege sehr zentral, sei gut zugänglich und den Klienten schon bekannt. Diesen Standort gäbe es nun schon seit drei Jahren und er hat sich sehr bewährt. Somit stelle sich nun die Frage wie man diesen Standort in den nächsten Jahren halten könne.

In den letzten drei Jahren wurden verschiedene Projekte beantragt und bewilligt.

Gemeinsam für Barsinghausen – wurde vom Land Niedersachsen finanziert
Eltern aktiv in Barsinghausen – Region Hannover war finanziell beteiligt
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer – finanziell unterstützt vom Bund

Da diese Projekte ohne Eigenmittel aber nicht durchführbar seien, hat das DRK in den letzten drei Jahren Eigenmittel in Barsinghausen investiert. Dies habe sich gelohnt, der Erfolg sei sichtbar.

Frau Akwa betont, dass das DRK schon seit längerem mit der Stadtverwaltung im Gespräch sei. Es sei vorgesehen, einen Antrag auf finanzielle Unterstützung zu stellen um den Standort auch für die Zukunft in Barsinghausen halten zu können.

Ebenso stellt Frau Akwa anheim, auch nochmal in den einzelnen Fraktionen vorstellig zu werden um den Standpunkt noch einmal genauer darstellen zu können.

Auf eine Frage von Herr Messing zu den Kosten des Antrages antwortet Frau Akwa, dass es sich ca. um 15.000 € handeln würde.

Herr Eckhardt bittet im Namen des Integrationsbeirates darum, sich dem DRK bei Veranstaltungen in der Marktstraße anschließen zu können.

Frau Freitag plädiert für eine kontinuierliche Beratung.

Frau Hädrich bedankt sich für die Vorstellung.

5. Erstellung einer Leitlinie und eines Konzeptes zur Ermittlung des Förderbedarfes für Kinder für die inklusive Beschulung
Hier: Antrag der CDU/FDP/Ebeling - Gruppe vom 06.10.2020
Vorlage: XVIII/1124

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: vertagt

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. einen Leitfaden zu erarbeiten, mit dem erkannte Förderbedarfe von Kindern in den Kinderbetreuungseinrichtungen so rechtzeitig in der Schulentwicklungsplanung be-

rücksichtigt werden, dass eine Beschulung im Rahmen des Beschlusses zu den
Schwerpunktschulen (Vorlage Nr. XVIII/0261), also bis zum 31.12.2024 in den ge-
nannten Schwerpunktschulen tatsächlich möglich ist.

2. Für die Zeit ab dem Jahr 2025 ein Konzept für die inklusive Beschulung von Kindern
und Jugendlichen an allen Schulen in Barsinghausen zu erarbeiten und dem Rat zur
Entscheidung vorzulegen (Inklusionskonzept Schulen).

**6. Mitgliedschaft der Frauenberatungsstelle Barsinghausen im Kommunalen Prä-
ventionsrat
Vorlage: XVIII/1110**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt, die Frauenberatungsstelle Barsinghausen als
ständige Mitgliedsorganisation in den Kommunalen Präventionsrat aufzunehmen.

**7. Verlängerung der Öffnungszeiten in den Waldkindergärten
Vorlage: XVIII/1105**

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern „Leben in Göxe e.V.“ und „Waldkindergarten
Barsinghausen e.V.“ die Verträge zur Betriebsführung rückwirkend zum 1. September 2020
dahingehend anzupassen, dass die monatlichen Festbeträge 300 € je belegtem Platz betra-
gen und die Öffnungszeiten entsprechend von 8.00 – 14.00 Uhr festgelegt werden.

8. Mitteilung der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

9. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Auf Anfragen von Herr Roth antwortet Herr Reich, dass derzeit noch 205 Kinder auf der Warteliste stehen. Es wurden dabei nur die Kinder gezählt, die beim Kinderbetreuungsamt auf der Warteliste stehen, nicht die Kinder die nicht beim Kinderbetreuungsamt gemeldet sind.

Die Frage, wie viele Kinder im Alter von 3-5 Jahren nach den neuen Kriterien mit Stand 01.10.2020 im neuen Kindergartenjahr keinen Kindergartenplatz bekommen, könne leider nicht beantwortet werden, da die neuen Vergabekriterien noch nicht abgestimmt seien. Es wurden deshalb noch nicht im Voraus die Kinder auf die neuen Kriterien überprüft. Somit lägen diese Werte noch nicht vor.

Auf die Bitte von Herr Roth nach der Auflistung der Altersstufen 3, 4 und 5 Jahre und der nicht deutschen Staatsbürgerschaft antwortet Herr Reich, dass mit Hilfe der neuen Vergabekriterien die Angabe der Altersstufen möglich sei. Eine Aufzählung der Kinder mit Migrationshintergrund sei aber leider nicht möglich, da um diese Information zu erhalten, gewisse Zeichen im Programm von KIDkita gesetzt werden müssten. Da auch die freien Träger dieses Programm bedienen, sei das Kinderbetreuungsamt auch auf deren Informationen angewiesen. Diese Angaben seien allerdings nicht immer vollständig.

Die Einführung der neuen Vergabekriterien verursachen keine Mehrkosten. Sie dienen lediglich dazu, die Gleichbehandlung anhand objektiver Kriterien sicherzustellen. Allerdings werde die Umsetzung der 105 % Abdeckung, welche der Rat der Stadt Barsinghausen im Juli 2020 beschlossen hat, zu mehr Kosten führen. Diese werden im Rahmen der Kindergartenplatzprognose für das Jahr 2021 von dem Kinderbetreuungsamt zur Abstimmung im nächsten Ausschuss vorgelegt.

Abschließend bittet Herr Roth darum den Sachstand der Entwicklung der Kitaplätze auf jeder Sitzung als verbindlichen Tagesordnungspunkt aufzuführen.

Die Sitzung wird um 18:43 Uhr geschlossen.

Protokollführung
gez. Schäfer